

Medienmitteilung

7. Februar 2017

Neue Leitende Ärztin für Handchirurgie ernannt

Dr. med. Ursula Budde übernimmt per 1. April 2017 die Leitung der Handchirurgie im Spital Bülach. Die Hand-Spezialistin folgt auf Dr. med. Mischa Wiegand.

Dr. med. Ursula Budde studierte Medizin an den Universitäten in Bochum und Essen. Bereits gegen Ende der chirurgischen Facharztausbildung entdeckte sie ihre Begeisterung für die Handchirurgie. Die Facharztausbildung Chirurgie schloss sie 2001 ab und war danach im Bereich der Plastischen- und Handchirurgie tätig. Dort gehörte auch die operative Behandlung sowie Organisation von rehabilitativen und integrativen Massnahmen für Patienten mit schweren Handverletzungen zu ihren Aufgaben. 2006 erfolgte die Anerkennung der Zusatzbezeichnung Handchirurgie.

Im Rahmen eines langjährigen Auslandsaufenthaltes leitete sie unter anderem das Handchirurgie-Team in Falun (Schweden) und erweiterte ihre handchirurgischen Techniken in der Universitätsklinik Uppsala (Schweden). Neben ihrer ärztlichen Tätigkeit gehörte die Ausbildung von Assistenzärzten, Ergotherapeuten und Pflegefachpersonen zum Aufgabengebiet.

Aktuell ist Dr. Budde als Oberärztin in der Abteilung für Hand- und Ellenbogenchirurgie der Schön Klinik in Vogtareuth (Bayern) tätig. Arbeitsschwerpunkt ist die operative Behandlung von akuten und degenerativen Hand- und Handgelenkverletzungen unter Verwendung mikrochirurgischer Techniken. Darüber hinaus gehören chirurgische Eingriffe am Ellenbogen einschliesslich Bandrekonstruktionen zu ihrem Fachgebiet.

Dr. med. Giacinto Basilicata, Chefarzt Chirurgie, begrüsst die Verpflichtung von Dr. Budde: «Mit Frau Dr. Ursula Budde setzen wir die erfolgreiche Handchirurgie am Spital Bülach fort. Mit ihr als ausgewiesene Expertin für Handchirurgie profitieren die Patientinnen und Patienten von einer umfassenden fachspezifischen Betreuung.»

Frau Dr. Budde folgt auf Dr. Mischa Wiegand, der das Spital Bülach Ende Januar verlassen hat, um eine eigene Praxis zu eröffnen. «Ich danke Dr. Mischa Wiegand sehr herzlich für seine kompetente Arbeit und sein grosses Engagement für die Handchirurgie im Spital Bülach», sagt Chefarzt Dr. med. Basilicata.

Bis zum Start von Frau Dr. Budde am 1. April 2017 werden Oberarzt Sebastian Hediger sowie Belegarzt Dr. med. Andreas Desbiolles die handärztliche Versorgung sicherstellen.

Klinik Chirurgie: Handchirurgie

Die Handchirurgie ist eine Teildisziplin der Klinik Chirurgie. Sie befasst sich mit allen krankhaften Zuständen der Hand und mit Verletzungen sowie Erkrankungen des peripheren Nervensystems. Nebst der Versorgung von Verletzungen ist die Behandlung von degenerativen Erkrankungen (Abnutzungserscheinungen) ein wichtiges Gebiet der Handchirurgie.

Ziel der Handtherapie ist es, die grösstmögliche Funktionsfähigkeit und den bestmöglichen Einsatz des betroffenen Armes oder der betroffenen Hand im Alltag, Beruf und Freizeit zu erreichen. In der Handtherapie arbeitet ein interdisziplinäres Team bestehend aus Ergo- und Physiotherapeutinnen. Diese verfügen über ein fundiertes, aktuelles Fachwissen und bilden sich kontinuierlich weiter.

Über die Notfallstation oder die Sprechstunde ist die interdisziplinäre Abklärung und Therapie ambulant sowie auch stationär möglich. Nebst der klinischen Untersuchung stehen zur Diagnostik Ultraschall, Röntgen sowie Computertomographie (CT) und Magnetresonanztomographie (MRI) zur Verfügung.

Medienmitteilung

7. Februar 2017

Die Notfallabteilung des Spitals Bülach gehört ebenfalls zur Klinik Chirurgie und verzeichnet pro Jahr rund 25'000 Behandlungen. Im Jahr 2016 hat die Klinik rund 3'000 stationäre sowie 20'000 ambulante Patientinnen und Patienten betreut.

www.spitalbuelach.ch/fachbereich/handchirurgie

Weitere Informationen

Thomas Langholz
Leiter Kommunikation und Marketing
Spital Bülach
Direktwahl +41 44 863 27 70, Fax +41 44 863 22
04 E-Mail thomas.langholz@spitalbuelach.ch
www.spitalbuelach.ch

Über das Spital Bülach

Im Zürcher Unterland stellt das Spital Bülach mit 200 Betten und rund 1'100 Mitarbeitenden eine hochstehende medizinische Versorgung für 180'000 Menschen sicher. Die Kliniken Chirurgie, Orthopädie, Urologie, Innere Medizin, Gynäkologie & Geburtshilfe, Neonatologie sowie die Institute Radiologie und Anästhesie bieten vielfältige stationäre und ambulante Leistungen an.